

## Part ORA

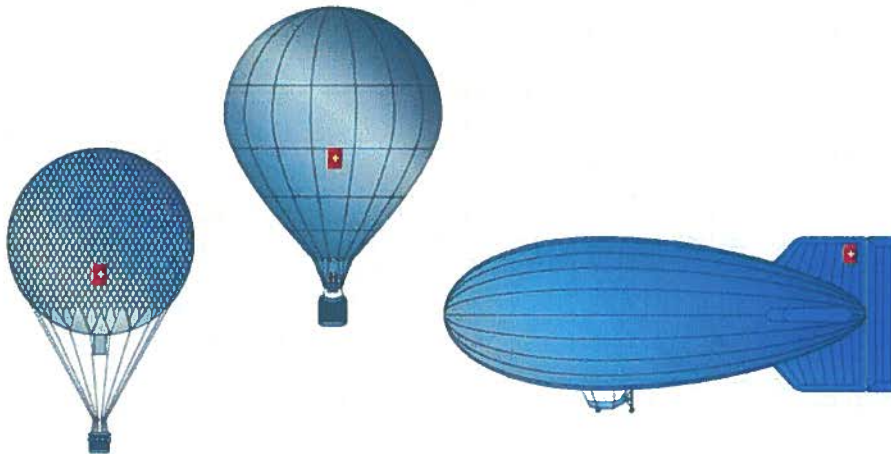
(Organisation Requirements for Aircrews)

# TM / Ballongruppe

ORA.ATO. 130(b)

Erweiterung der Rechte auf eine andere Ballongruppe (**ANNEX 20**)

FCL.010 / AMC1 FCL.225.B / FCL.135.B



### ERWEITERUNGEN

ANNEX	10 BALLON KLASSE
<b>ANNEX</b>	<b>20 BALLON GRUPPE</b>
ANNEX	30 FESSELBALLON
ANNEX	40 NACHTFAHRT
ANNEX	50 HEISLUFT LUFTSCHIFF



01. DEZ. 2014

*Intentionally left blank*



**PART ORA – TRAINING MANUAL**

Annex: 20  
Version: 01D  
Datum: 07.07.2014

**Antragsteller**

Name:		Vorname:	
Geboren am:		Nationalität:	
Geburtsort:		Heimatort:	
		<small>(Nur für Schweizer Bürger)</small>	
Strasse:			Nr.
PLZ Ort:			
E-Mail:			
Telefon:		Handy:	
Lizenz Nr. (FCL)			

Lizenz: LAPL(B)  BPL

Unterschrift Antragsteller:

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nach der praktischen Ausbildung,  
wird das Training Manual dem Experten übergeben, der das Examen abnehmen wird.



**PART ORA – TRAINING MANUAL**

Annex: 20  
Version: 01D  
Datum: 07.07.2014

**Genehmigte Fassung**

Änderungs-Kontrolle:

<i>Nr</i>	<i>Datum</i>	<i>Version</i>	<i>Unterschrift</i>
1	07.07.2014	ANNEX 20 / 01-D	

**Seitenverzeichnis**

<i>Seite</i>	<i>Datum</i>	<i>Seite</i>	<i>Datum</i>	<i>Seite</i>	<i>Datum</i>
1	07.07.2014	13	07.07.2014		
2	07.07.2014	14	07.07.2014		
3	07.07.2014	15	07.07.2014		
4	07.07.2014	16	07.07.2014		
5	07.07.2014				
6	07.07.2014				
7	07.07.2014				
8	07.07.2014				
9	07.07.2014				
10	07.07.2014				
11	07.07.2014				
12	07.07.2014				

**Inhaltsverzeichnis**

ANTRAGSTELLER.....	3
SEITENVERZEICHNIS .....	5
WEITERBILDUNGSPROGRAMM NACH PART FCL AMC2 FCL.225.B; FCL.135.B .....	7
GRUNDLAGEN .....	7
SPEZIELLE BEMERKUNGEN UND EMPFEHLUNGEN .....	7
ERWEITERUNG DER RECHTE AUF EINE ANDERE BALLONGRUPPE.....	8
WEITERBILDUNGSSCHRITTE PRAKTISCHE AUSBILDUNG .....	9
DER AKTUELLE STAND DER LIZENZBERECHTIGUNG .....	10
PERSONALIEN UND ZUSAMMENFASSUNG DER FLUGSTUNDEN .....	10
1 FAHRTVORBEREITUNG, AUFRÜSTEN UND START .....	11
2 ANFLUG UND LANDUNG.....	12
BEURTEILUNG DER WEITERBILDUNGSFAHRTEN .....	14
BEMERKUNGEN DES FAHRLEHRES .....	14
ZUSAMMENFASSUNG DER FAHRTEN .....	15
ATO-BESTÄTIGUNG UND KONFORMITÄT DER AUSBILDUNG.....	15

## **PRAKTISCHE WEITERBILDUNG NACH Part. FCL „BALLONFAHRER“**

### **Erweiterung der Rechte auf eine andere Ballonklasse (Gas Ballon)**

---

#### **Weiterbildungsprogramm nach Part. FCL; einzelne Fahrtenaufträge (Lektionen)**

##### **Grundlagen**

Die gesetzlichen Grundlagen sind festgehalten in:  
Verordnung (EU) N°. 1178/2011 Part FCL.135B LAPL(B) und;  
Annex to ED 2011/016/R "Acceptable Means of Compliance and Guidance Material" to Part FCL.  
FCL.135.B; FCL.225.B  
Ergänzende Weisungen und Richtlinien des BAZL

Auf die folgenden Unterlagen wird bei den Ausbildungsschritten Bezug genommen und/oder werden zur Verwendung empfohlen.

Handbook for Pilot Licensing Balloon (für FI / FE geeignet)	Ron Jenkins
Ballon-Theorie auf der SBAV Website	SBAV
Safety-Briefing auf der SBAV Website	SBAV
Broschüre Meteorologie, Sekretariat	SBAV

Zusätzlich steht für die theoretische und praktische Weiterbildung eine Vielzahl von geeigneten Büchern und Dokumenten zur Verfügung.

##### **Spezielle Bemerkungen und Empfehlungen**

Die Weiterbildung umfasst 2 Bereiche:

- Die theoretische Ausbildung im Theoriesaal  
Und;
- Die praktische Weiterausbildung für eine Erweiterung unterstützt mit Erklärungen vor und nach den Ballonfahrten (Briefing und Longbriefings)

Die Weiterbildung ist in Ausbildungsschritte gegliedert. Die Briefings und Longbriefings sind Bestandteile der Ballonausbildung.

Einige Longbriefings sind zeitintensiv. Dies ist bei der Schulungsplanung zu berücksichtigen, damit die oft raren Fahrtmöglichkeiten genutzt werden. Mit Longbriefings bei Nichtflugwetter kann die Weiterbildung optimiert werden.

Der Fahrlehrer kann die Folge der Ausbildungsschritte anpassen, sofern keine speziellen Bestimmungen gelten.

**Erweiterung der Rechte auf eine andere Ballongruppe (Annex 20)**

**FCL.225.B**

Die Rechte einer LAPL(B) sind auf die Ballonklasse und -gruppe beschränkt, in der die praktische Prüfung absolviert wurde. Diese Beschränkung kann aufgehoben werden, wenn der Pilot

- im Fall einer Erweiterung auf eine andere Klasse innerhalb derselben Gruppe die Anforderungen von FCL.135.B erfüllt hat
- im Fall einer Erweiterung auf eine andere Gruppe innerhalb derselben Klasse von Ballonen mindestens Folgendes absolviert hat:
  - 2 Schulungsfahrten auf einem Ballon in der betreffenden Gruppe, sowie die folgenden Flugstunden als PIC auf Ballonen:

für Ballone mit Hülleneinhalt zwischen:	3401m <sup>3</sup>	und	6000m <sup>3</sup>	100	Std
für Ballone mit Hülleneinhalt zwischen:	6001m <sup>3</sup>	und	10500m <sup>3</sup>	200	Std
für Ballone mit Hülleneinhalt:	>		10501m <sup>3</sup>	300	Std
für Gasballone mit einem Hülleneinhalt:	>		1260m <sup>3</sup>	50	Std





**PART ORA – TRAINING MANUAL**

Annex: 20  
Version: 01D  
Datum: 07.07.2014

**Weiterbildungsschritte praktische Ausbildung / AMC2 FCL.125; FCL.235**

<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Anzahl Fahrten</b>	<b>Ref. Exerc. AMC2</b>
1	FAHRTVORBEREITUNG, AUFRÜSTEN UND START	2	2
3	ANFLUG UND LANDUNG-VERFAHREN	2	-

**Aktueller Stand meiner Lizenz Berechtigungen**

Gruppe		Klasse Heissluftballon	Klasse Gas Ballon	Klasse Heissluft-Luftschiff
A	Hüllengrösse m <sup>3</sup>	max 3400	max 1200	max 3400
B	Hüllengrösse m <sup>3</sup>	3401 6000	> 1200	3401 6000
C	Hüllengrösse m <sup>3</sup>	6001 10500	-- --	6001 10500
D	Hüllengrösse m <sup>3</sup>	> 10501	-- --	> 10501

↑ *Das richtige feld mit X Markieren* ↑ ↑ ↑ ↑

Medical II	Gültigkeit bis	Datum:	
Medical LAPL	Gültigkeit bis	Datum:	

**Zusammenfassung der persönlichen Flugstunden**

Gruppe	Total stunden	Klasse Heissluftballon Total Flugstunden	Klasse Gasballon Total Flugstunden	Klasse Heissluft-Luftschiff Total Flugstunden
A	→	:	:	:
B	→	:	:	:
C	→	:	:	:
D	→	:	:	:

Unterschrift Pilot / in:

\_\_\_\_\_

**Sektion 1**

**Anzahl Fahrten / 2**

**FAHRTVORBEREITUNG, AUFRÜSTEN UND START**

**Theoretische Weiterbildungselemente / Longbriefings:**

- Verwendetes Ballonmaterial, dessen Funktion und Bedienung bzw. Handhabung sowie dessen Wartung. Checkliste. Sichtbeobachtungen. Verhalten des Piloten.  
(Muss in allen Sektionen erläutert werden).

**Weiterbildungselemente praktische Ausbildung**

**Material**

- Borddokumente, Fahrplan, NOTAM, Meteorologische Verhältnisse
- Ballonkontrolle und Wartung
- Tragkraft bemessen
- Management der Passagiere und Zuschauer
- Aufrüsten des Ballons
- Start
- Steigen auf Fahrhöhe
- ATC-Bewilligung (wenn nötig)

**Unterlagen**

Flughandbuch (AFM) des verwendeten Ballons

AIP

Kontrollblatt für die praktische Ballon-Weiterbildung

**Meine Ziele im Ausbildungsabschnitt 1**

- Ich habe alle meine Briefings durchgeführt
- Ich kenne das entsprechende Wartungsprogramm (AFM)
- Ich habe die Tragkraft bemessen
- Ich kann selbstständig den Ballon aufrüsten
- Ich kenne die Sicherheitsvorschriften gemäss AFM

Ziel erreicht

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen des Fahrlehrers**

---



---

Alle Ziel in diesem Ausbildungsschritt sind erfüllt:

Visum Fahrlehrer

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Fällig																							
Nachträglich																							

**Sektion 2**

**Anzahl Fahrten / 2**

**ANFLUG UND LANDUNG**

**Theoretische Weiterbildungselemente / Longbriefings:**

- Verwendetes Ballonmaterial, dessen Funktion und Bedienung bzw. Handhabung sowie dessen Wartung. Checkliste. Sichtbeobachtungen. Verhalten des Piloten.  
(Muss in allen Sektionen erläutert werden).

**Weiterbildungselemente praktische Ausbildung**

- Anflug aus niedriger Höhe
- Anflug aus größerer Höhe
- Checks vor der Landung
- Landung: Passagier-Briefing
- Wahl des Landeplatzes
- ATC-Bewilligung (wenn nötig)
- Vorschriften über die Mindestausrüstung gemäss AFM kennen
- Massnahmen nach der Landung kennen

**Unterlagen**

Flughandbuch (AFM) des verwendeten Ballons  
 Checkliste  
 Kontrollblatt für die praktische Ballon-Weiterbildung

**Meine Ziele im Ausbildungsabschnitt 4**

Ich kann alle Checks abgearbeitet  
 Ich habe ein korrektes Passagier-Briefing durchgeführt  
 Ich habe die richtige Wahl des Landeplatzes getroffen  
 Ich habe alle Massnahmen nach der Landung getroffen

Ziel erreicht


**Bemerkungen des Fahrlehrers**

---



---

Alle Ziele in diesem Ausbildungsschritt sind erfüllt:

Visum Fahrlehrer

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Fällig																							
Nachträglich																							

*Intentionally left blank*

**BEURTEILUNG DER WEITERBILDUNGSFAHRTEN DURCH**

**Pilot / in**

**Fahrtenbeurteilung**

Start:	
Landung:	
Persönliches Ziel:	
Erreichte Ziele:	

Unterschrift Pilot/in:

\_\_\_\_\_

**BEMERKUNGEN DES FLUGLEHRERS**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Lizenz N°: \_\_\_\_\_

**Bemerkungen**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift Fahrlehrer:  
\_\_\_\_\_



**PART ORA – TRAINING MANUAL**

Annex: 20  
Version: 01D  
Datum: 07.07.2014

**Zusammenfassung der Fahrten**

Total Fahrdauer:	:
Total Starts:	
Total Landungen:	

Unterschrift Pilot/in

\_\_\_\_\_

**"Erweiterung der Rechte auf eine andere Ballongruppe"**  
**Die Fahrschule (ATO) Bestätigt die Konformität der Ausbildung gemäss Part-FCL EASA**

Fahrschule:

Nr. ATO-CH

Name HT:

Nr. Berechtigung:

Datum und Ort:

Unterschrift HT:

\_\_\_\_\_

Stempel Fahrschule

.....

Schweizerischer Ballonverband SBAV/FSA  
c/o Erni Treuhand GmbH  
Althardstr. 10  
8105 Regensdorf

Tel: +41 44 851 32 28  
Fax: +41 44 851 32 29  
E-Mail: [geschaeftsstelle@sbav.ch](mailto:geschaeftsstelle@sbav.ch)

---